

den möchte, wodurch denn von selbst die Kinderzucht und der Hausstand, auch bey den allergeringsten Haushaltungen, merklich gewinnen würde.

II.) Der Plan selbst von dieser Volkslehrer-erziehungsanstalt schließt sich nun an die daselbst getroffene Einrichtung der Dorfschule an, und dieses macht es nothwendig, das wesentliche von der Beschaffenheit und dem Zustande der Dorfschule voran zu schicken. Denn aus der Dorfschule werden theils einige besonders fähige Knaben, die dazu Lust bezeigen, heraus gehoben und ins Volkslehrer-erziehungsinstitut aufgenommen, theils genießet die erstere der zwey Klassen der Dorfschule den Unterricht des Instituts in einigen der gemeinnützigsten Stunden mit: als 1) Religionskenntniß 2) Naturgeschichte 3) deutsche Sprachübung.

A. Die Dorfschule besteht aus 2 Klassen

a) die kleinern a b c und Buchstabierkinder werden von den größern abgesondert alleine, aber von eben dem Schulmanne, Morgens und Nachmittags jedesmal eine Stunde unterwiesen, nemlich des Morgens zur Sommerzeit von 8-9; Nachmittags aber fällt aus, des Winters Morgens von 9-10. und Nachmittags von 12-1 Uhr, und diese treiben außerdem

1) A. B. C. und Buchstabiren.

2) Buchstaben und Zahlen schreiben.

Æ 4

3) Wer-